

Lagebericht der Betriebsleiterin

schriftliche Zusammenfassung des Lageberichts wird der Niederschrift beigelegt

Personalsituation:

Ich freue mich, Ihnen sagen zu können, dass wir zur Zeit sind wir ein sehr gutes Team sind.

Nach einigen Veränderungen im Team sind jetzt alle Aufgaben sind mit den richtigen Menschen besetzt.

Und wir suchen 2 neue Bundesfreiwilligendienstler ab September.

Ich darf Ihnen Kolja Pfeiffer vorstellen, der die Aufgaben von Jessica Reppahn übernommen hat, der Ihnen gleich über den pädagogischen Bereich berichten wird.

Veranstaltungsbereich:

Wir haben unser Ticketsystem umgestellt. Seit Anbeginn der Katt hat es die sogenannten Hardtickets gegeben, die für jede Veranstaltung in einer Druckerei gedruckt und zu uns geliefert worden sind. Dieses System war für uns sehr aufwendig, die Karten wurden entworfen, gedruckt, gezählt, auf die Vorverkaufsstellen verteilt und abgerechnet. Dafür waren die Karten sehr schön und hatten einen gewissen Charme. Diese Ära ist vorbei. Wir haben uns verschiedene Ticketsysteme angeschaut und uns dann für die Zusammenarbeit mit Wuppertal Live entschieden. Unsere Gäste können sich nach wie vor bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Katt-Büro ihre Tickets kaufen oder zuhause am Computer 24 Stunden am Tag Tickets ausdrucken und auch per Lastschrift oder Paypal bezahlen. Die Entscheidung für die Veränderung war richtig, der Ticketverkauf ist jetzt streßfrei und wir können auf Knopfdruck sehen, wie der Vorverkauf für jede Veranstaltung läuft.

2014 hatten wir hatten 32 Veranstaltungen mit 7.505 Gästen,

das bedeutete eine Auslastung der Bogenbinderhalle von 98,5 %, der Kleinen Halle von 70 % und einer Gesamtauslastung des Hauses von 79 %.

Der Durchschnittspreis pro Eintrittskarte war 16,90.

Der Spielzeitstart im Herbst war verhalten.

Von September bis Dezember 2014 war er sehr wellenförmig, wobei die Katt in der Veranstaltungslandschaft Nordrhein-Westfalens da keine Ausnahme machte. Dagegen haben wir jetzt gerade einen fulminanten Neujahrsstart hingelegt, mehrere ausverkaufte Veranstaltungen hintereinander sowohl in der Bogenbinderhalle als auch in der Kleinen Halle.

Aus dem Stehgreif hinaus konnten wir mit Michael Hatzius (der mit der Echse) als ersten ABO-Künstler die Bogenbinderhalle ausverkaufen. Besonders freut uns, dass unsere Abo Reihe TakeFIVE sehr gut Tritt gefasst und wir so weiterhin am Aufbau nicht ganz so bekannter Künstler beitragen können. Für das aktuelle ABO haben wir 123 Abonnenten gewonnen. Erstmals haben wir uns dem Genre Lesung gewidmet und sind mit der SAT 1- Moderatorin Sabine Heinrich erfolgreich gestartet und freuen uns auf die Fortsetzung mit Jan Weiler.

Beeindruckend in der laufenden Spielzeit war der Auftritt von Jochen Malmsheimer, der in der Bogenbinderhalle für standing ovations sorgte.

Volker Pispers wird uns im Herbst beehren, der VVK-Start ist am 15.03. im Internet und am 16.03. in den Vorverkaufsstellen.

Wir haben einen der letzten Termine bekommen, Pispers macht dann ab Januar 2016 eine unbestimmte Pause.

Leider fällt die für Freitag geplante Veranstaltung mit Otfried Fischer aus, er hütet das Bett mit einer bösen Grippe.

Sponsoringbericht 2014

Die Kinderstadt 2014 ist von 9 Sponsoren – davon 2 aus Burscheid – mit insgesamt € 8.000,- unterstützt worden.

Neben den Kinderstadt-Sponsoringverträgen ist es uns gelungen, weitere 4 Verträge über jeweils 300 € mit Unternehmen außerhalb der Stadtgrenzen abzuschließen.

Insgesamt € 1.200.

Seit 2011 haben wir einen Werbevertrag mit der BEW über jährlich 5.000 €.

Wir geben in der Kunstbewegung in der Woche nach Ostern 6 Plätze an Flüchtlingskinder und in der Kinderstadt 2 Plätze an Flüchtlingskinder.

Pädagogischer Bereich: (Bericht von Kolja Pfeiffer)

Allgemein:

Seit Anfang 2014 fast komplett neues pädagogisches Team. „Neu“ sind: Myra Faubel (Kinderbereichsleitung und Jugendkunstschulleitung), Tanja Schöneweiß (Jugendbereich), Kolja Pfeiffer (Jugendbereichsleitung). „Alt“ ist Jan Marquardt (Kinderbereich).

Altbewährtes wurde beibehalten und aber auch neue Ideen und Impulse wurden und werden auch aufgrund der mitgebrachten Qualifikationen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingebracht und entwickeln ein neues Profil des Pädagogischen Bereichs.

Grundsätzlich geht es um:

- Entwicklung von **kultur-, kunst- und freizeitpädagogischen Angeboten** auf niederschwelliger aber auch höherwertiger Ebene
- Gezielte **Heranführung** von **bildungsferneren Klientel** an Kultur und Kunst
- **Vernetzung** mit anderen lokalen und regionalen Trägern und Anbietern sowie eine **stärkere Präsenz** in der Stadt Wermelskirchen

Das passiert auf drei Ebenen. Einmal dem klassischen, niederschwelligen Offenen Kinder- und Jugendbereich und zum zweiten über gezielte kulturpädagogische Projekte und zum dritten über die Jugendkunstschule

Kinderbereich:

- Derzeit zwischen 20 und 30 Kinder täglich
- Schwerpunkt liegt bei **kreativen** Angeboten, die die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher spontan aufgreifen **u.a.**
 - **Basteln**
 - **Sport- und Spielangebote**
 - **Kochen**
 - **Gespräche**
 - **Ferienangebote**
- Das Klientel kommt größtenteils aus **sozial schwächeren** Familien, problematischen Familienstrukturen
- Gezielte **Elternarbeit** wird verstärkt

Jugendbereich:

- Derzeit zwischen 15 und 20 Jugendliche täglich

- Klientel ist sehr **betreuungsintensiv**, kommt größtenteils aus problematischen Familienverhältnissen und hat in seinem privaten und schulischen Umfeld größere Schwierigkeiten.
- Schwerpunkt ist es, den Jugendlichen eine Rückzugsmöglichkeiten, Ansprechpartner und Geborgenheit zu geben **u.a.**
 - **Ausflüge**
 - **Freizeitpädagogik**
 - **Gespräche**
 - **Beratung**
 - **Unterstützung im sozialen Umfeld und der Familie**
 - **Ferienangebote**)

Kulturpädagogische Projekte:

- **9. Kinderstadt** für Kinder und den ersten beiden Sommerferienwochen (190 Kinder, 6 - 12 Jahre)
- **Schnitzwochenende** für Kinder (12 Kinder, 9 -12 Jahre)
- **11. Kunstbewegung** für Kinder und Jugendliche in den Osterferien (60 Kinder, 6 - 14 J)
- 1 wöchiger **Workshop** zum Thema „**Flucht**“ im Rahmen der „**Wider rechts Tage**“ mit Schulklassen der Haupt-, Real- und Pestalozzischule sowie dem Berufskolleg Bergisch Land.
- „**Couchgeflüster**“-**Wohnzimmerkonzerte** im Jugendbereich. 4 Konzert-Abende mit jungen, professionellen Bands. Organisiert von und für jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene (5 Jugendliche Orgateam 16 - 19 Jahre, Besucher pro Konzert 60, 14 - 60 Jahre)
- **Songwriting-Workshop** für Jugendliche (geplant, 14 - 21 Jahre)
- **Gesangsworkshop** für Mädchen Teil 2 (geplant, 12 - 18 Jahre)

Jugendkunstschule

- **Offenes Atelier** (wechselnd, 8 - 21 Jahre)
- **Filmwerkstatt: Dokumentation** der Wohnzimmerkonzerte/Musikvideos (4 Jugendliche, 14 - 16 Jahre)
- **Zeichenkurs** für Kinder- und Jugendliche (2 Kinder und Jugendliche, 12 - 16 Jahre)
- **Mal-Mal-Malkurs** für Kinder (geplant, 4 -8 Jahre)
- **Mixed Media** Kurs für Kinder- und Jugendliche (5 Kinder, 4 - 16 Jahre)
- **Schablonieren** für Kinder und Jugendliche (7 Kinder, 11 - 18 Jahre)
- **HipHop-Tanzkurs** für Kinder und Jugendliche (8 Kinder und Jugendliche, 12 - 16 Jahre)